27.11.23 HAZ

Holle. Die Gäste des Holler Firlefanztheaters erwartet eine zauberhafte Reise in den Orient. Nach 44 Proben, die seit März stattfanden, war am Samstag Premiere von „Aladin und die Wunderlampe" im Theatersaal der Grundschule. Die Wunderlampe, der fliegende Teppich und die Schatzhöhle sorgen für Spannung. Die Akteure wechseln blitzschnell von einem märchenhaften Bühnenbild ins nächste. Dazu gibt es Songs und Raps, die ins Ohr gehen, und Tanz. Regisseurin Kerstin Jürgens konnte als neue Darstellerinnen Mia Müller, Angelique Sawall und Elise Scharmann begrüßen. 15 Kinder und Jugendliche und ein Erwachsener spielen mit.

Worauf können sich die Gäste freuen? Aladin (Talya Griwatz) wird von einem bösen Zauberer (Kilian Richter) überredet, in eine finstere Höhle zu gehen, um dort eine alte Lampe zu suchen. Nachdem Aladin sie gefunden hat, reibt er an ihr. Es erscheint der Lampengeist Djadi (Luana Luther). Damit fangen die Abenteuer an. Dem Erzähler Ali (Erik Regel) müssen die Zuschauer sogar die eine oder andere Frage beantworten. Ingo Griwatz lässt sich als Sultan Abd-al-Qadir von den Dienern (Sarah Oleszewski und Victoria Pacholczyk) verwöhnen.

Tickets: Die Vorstellungen sind ausverkauft.

In diesem Jahr führt das Holler Firlefanztheater zu Weihnachten das Stück „Aladin und die Wunderlampe" auf. Die Karten waren binnen kurzer Zeit vergriffen. Foto: MICHAEL VOLLMER